

Europan12 Jury

Jürg Degen, Abteilungsleiter Nutzungsplanung, Stadtplanungsamt Basel (CH)
Elisabeth Merk, Stadtbaurätin, Architektin, München (DE)
Markus Pernthaler, Architekt, Graz/Wien (AT)
Christoph Luchsinger, Architekt, Professor an der TU Wien, Luzern/Wien (CH)
Henri Bava, Landschaftsarchitekt, Professor an der TU Karlsruhe, Paris/Karlsruhe (FR)
Marcel Smets, Architekt, Professor an der KU Leuven/Belgien, Chairman von IVM Paris (globale Mobilitätsforschung)(BE)
Michelle Provoost, Architekturhistorikerin, Leiterin von Crimson, Rotterdam (NL)
Peter Istvan Balogh, Landschaftsarchitekt, Professor an der Corvinus Universität, Budapest (HU)
Lulzim Kabashi, Architekt, Zagreb (HR)

Datum der Juryentscheidung

E12 lokale Fachkommissionen in Österreich	Sept 2013
E12 JURY in Paris	10-11.November 2013
Bekanntgabe der Ergebnisse	13.Dezember 2013

Pro Standort Anzahl der eingereichten Projekte und Nationen

AMSTETTEN

Eingereichte Projekte: 18
TeilnehmerInnen aus: 14 Nationen

GRAZ

Eingereichte Projekte: 17
TeilnehmerInnen aus: 9 Nationen

WIEN KAGRAN

Eingereichte Projekte: 25
TeilnehmerInnen aus: 17 Nationen

WIEN SIEMENS

Eingereichte Projekte: 22
TeilnehmerInnen aus: 16 Nationen

Bildmaterial und Verfasserangaben:

Anforderung von Bildmaterial via Email office@europan.at
Name der TR und AS, *1.Preis/2.Preis/Besondere Erwähnung* Europan12 Standort
Bsp: Ramon Bernabe Simo (ES), Tomas Labanc (SK), 1.Preis Europan12 Amstetten

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung in Amstetten

22.01.2014, Rathaussaal Amstetten
Die Ausstellung ist von 23.1. bis 28.2.2014 in der Rathausgalerie Amstetten zu besichtigen.
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8:00-16:00, Fr 08:00-12:00.
Rathausstraße 1, 3300 Amstetten

Europan - europäische Plattform für Architektur

EUROPAN ist der europaweit größte Wettbewerb für innovativen Urbanismus und Architektur für junge internationale ArchitektInnen und StadtplanerInnen. Im Sinne einer europäischen Plattform für innovative Projektansätze ersucht Europän ausdrücklich um interdisziplinäre Kooperationen. Österreich ist eines der Gründungsmitglieder der Organisation und in der zwölften Runde EUROPAN12 mit vier österreichischen Standorten vertreten.

Europän12 – Die anpassbare Stadt

EUROPAN 12, die zwölfte Runde des europaweit größten Wettbewerbs für innovativen Urbanismus und Architektur setzt die Erkundung der Möglichkeiten fort, die Architektur in ihrem gesellschaftspolitischen Anspruch entwickeln kann. Unter dem Thema „The Adaptable City-die anpassbare Stadt“ widmet sich EUROPAN konkret der Ressourcenfrage, dem „Über- bzw. Andersleben“ unserer Städte in der Zeit des Übergangs zur Ära der „Post-Oil-City“. Aus 51 europäischen Europän 12-Standorten konnten sich Teams mit Bürositz in Europa bzw. einem europäischem Diplom (Architektur-, Landschafts- und Stadtplanung) ihr favorisiertes Wettbewerbsgebiet aussuchen um das pragmatische Planungsexperiment zu starten. Europän Österreich ist mit vier Standorten vertreten: Amstetten, Graz, Wien Kagran, Wien Siemensäcker.

Europän12 Standorte

Amstetten – Das Gleisareal um den Hauptbahnhof ist stadtbildprägend – es ist größer als der historische Stadtkern. Änderungen des Bahnbetriebs ermöglichen nun ein Freisetzen von Teilen dieses Areals. Damit bietet sich die einmalige Chance, die Stadt neu zu identifizieren, ihr ein neues Gesicht an der Schnittstelle zwischen Bahn- und Stadtraum zu geben.

Graz – Das Areal westlich des Hauptbahnhofs ist eines der intensivsten innerstädtischen Transformationsgebiete. Eingebettet in die Entwicklung „Smart City“ soll ein Nutzungsmix aus Schulcampus, Wohnen und Arbeiten mit urbanen Einrichtungen entwickelt werden, wobei speziell auf das „Erbe“ der (noch) vorhandenen Industrielandschaft Bezug zu nehmen ist.

Wien/ Siemensäcker – Aufgrund der aktuellen Strukturentwicklung von „Siemens“ werden im Umfeld des Siemens-Headquarters Flächen freigesetzt, womit sich die Gelegenheit zur Entwicklung eines neuen Stadtentwicklungsmodells in der peripheren Landschaft Wiens bietet: Wohnen, Arbeiten und soziale Einrichtungen sollen eine neue Form der Koexistenz finden, in der die Qualität der Zwischenräume das eigentliche Werkzeug der Transformation werden könnte.

Wien/ Kagran – Die Aufgabenstellung ist revolutionär: wie kann man ein 100% fragmentiertes, ein absolut „autogeprägtes“ Gebiet zu dem transformieren, was wir „Stadt“ nennen dürfen? Ein Pilotprojekt soll diese Revolution initiieren: eine kritische Masse an Wohnungen über einer urbanen Erdgeschoßzone soll das Modell einer zukünftigen Durchmischung „anzetteln“ und demonstrieren, dass auch monofunktionale Enklaven hohe Adaptionsfähigkeit besitzen können.

Preise

WINNER = 1.Preis

RUNNER UP = 2.Preis

SPECIAL MENTION = besondere Erwähnung

AMSTETTEN**Winner***OPEN*

TR: Ramon BERNABE SIMO (ES) – architect; **AS:** Tomas LABANC (SK) – architect

Barcelona – España

www.ramonbernabesimo.com

www.tomaslabanc.com

Das Projekt besticht mit einem identitätsbildenden, einprägsamen Konzept, das gleichzeitig vielfältig und anpassbar ist. Flexible Gebäudetypen suggerieren die Entwicklung gemischt genutzter Bauten. Deren hohe Anpassungsfähigkeit, differenzierte Verteilung und hohe Kombinationsfähigkeit hält unterschiedliche Entwicklungsperspektiven auf dem Wettbewerbsgebiet offen. Gleichzeitig wird die hohe städtebauliche Ambition der Stadt transportiert.

Runner-Up*Rail Bank River*

TR: Tao WANG (CN) – architect; **AS:** Zhe WANG (CN), Huibiao WU (CN), Xianjun ZHOU (CN) – architects

CO: Alessandra MARCON (IT) – architect

Zürich – Schweiz

<http://www.b-t-arch.com/>

Das Projekt entwickelt ein starkes lokales Netzwerk, welches seine Architektursprache zugunsten von Strukturen zurücknimmt und deren sensible Maßstäblichkeit und Konfiguration eine qualitätsvolle Wohnbauentwicklung mit interessanten Binnenräumen ermöglicht. Über landschaftliche und räumliche Eingriffe werden unterschiedliche Charakteristika des Ortes differenziert interpretiert.

Special Mention*PERISCOPES*

TR: Gonzalo GUTIERREZ (ES) – architect; **AS:** Adriá ESCOLANO (ES) – architect

Marbella – España

www.gonzaloga.com

www.adriaescolano.com

Das Projekt arbeitet mit der Spannung der Gegensätze, deren zeichenhafte Inszenierung die Bahngegend im Kontext mit der umliegenden Region verortet: eine Wand bildet eine "verbindende Grenze, die sich immer wieder zu Höfen ausweitet. Diese bilden einerseits urbane Brennpunkte, andererseits stellen sie als Sehmaschinen differenzierte Bezüge zur Umgebung her.

GRAZ**Runner-Up***The Bucket List -Feel the City*

TR: Sebastian JENULL (AT) – architect; **AS:** Sandra TANTSCHER (AT) – architect

CO: Thomas PERZ (AT) – computer graphic designer; Wilfried STERING (AT) – building engineer; Reinhild WEINBERGER (BR) – architect

Graz – Österreich

www.tantscherjenull.at

Das Projekt führt situative, narrative, infrastrukturelle, landschaftliche und typologische Parameter zusammen, um dem Ort eine starke Identität zu geben. Dabei wird auf das Inszenieren von Zeichen verzichtet: vielmehr werden Entwicklungsstrategien und Taktiken des Handelns selbst als identitätsstiftende Momente verstanden.

Runner-Up*Polyrhythmic Fields*

TR: Katja ALJAŽ (SI) – architect

CO: Matej MEJAK (SI) – student in architecture
Republika Slovenija
<http://ar3de.com/?lang=en>

Das Projekt zeichnet sich durch die intelligente Verschränkung der Bebauung mit dem Freiraum aus: im Rahmen einer mehrfach genutzten und mehrdeutig codierten Freiraumsyntax intensivieren die "polyrhythmischen Felder" die Beziehung der Wohn-, Freizeit- und Ausbildungsprogramme zu den unterschiedlich bespielbaren Grünflächen.

Special Mention

SMART BASE

TR: Hector SALCEDO GARCIA (ES) – architect; **AS:** Javier MONGE FERNÁNDEZ (ES), Mariem RODRÍGUEZ CARRASCOSA (ES) – architects

CO: José Javier RODRÍGUEZ BARBUDO (ES) – student in architecture
Sevilla – España
www.studioswes.com

Zwei räumlich und zeitlich fern liegende Referenzen - Ludwig Hilbersheimer and SANAA – informieren die Struktur und Ausformung des Projektes: die Spannung zwischen einer nutzungsoffenen, integrativen Blockstruktur mit Binnenhöfen und darauf platzierten Wohnscheiben wird durch die repetitive Ästhetik und dem zur Umgebung kontrastreichen Weiß unterstrichen.

WIEN KAGRAN

Runner-Up

MONUMENT IN FERTILE COUNTRY

TR: Marco CORAZZA (IT) – architect; **AS:** Giulia CASTELLI (CH) – architect; Alessandro MINGOLO (IT) – architect urbanist

CO: Vincenzo DI SALVIA (IT) – graphic designer; Silvia Marta Flavia DI STEFANO (IT), Giulia MININI (IT), Sara SAGGIORATO (IT), Daniele TORRESIN (IT) – students in architecture
Milano – Italia

Das Projekt transferiert die agri-kulturelle Struktur zu einem Patchwork an Entwicklunginseln, die sich collageartig als unabhängige Einheiten entwickeln lassen. Dabei werden Unabhängigkeit und kritische Größe jeder einzelnen Insel als Entwicklungsprinzip inszeniert. Die zwischen den Inseln liegende Verkehrsinfrastruktur sowie weitere Verbindungselemente (Stege über Bahn und Autobahn) vernetzen das Patchwork mit dem Stadtraum.

Runner-Up

Kaleidoscope

TR: Hans FOCKETYN (BE) – architect; **AS:** Miquel DEL RIO SANIN (ES) – architect

Basel – Schweiz
fdrstudio.ch

Die Klarheit und Einfachheit von Kaleidoscope steht für ein intelligentes Entwicklungskonzept: hybride, hochverdichtete Blockstrukturen schaffen vertikal differenzierte Mikro-Environments: während die Basis großformatige Programme (Infrastruktur, Parken, Lagerräume, kommerzielle Nutzungen, Freizeitprogramme) aufnehmen kann, genießt der darüber liegende Wohnblock den ortsüberschreitenden Bezug zum offenen Landschaftsraum.

Runner-Up

EN POINTE

TR: Lorena DEL RIO GIMENO (ES) – architect

CO: Bhatia NEERAJ (CA), Wei ZHAO (CN) – architects; Dean CARLY LILLIAN (US), Alicia Ellen HERGENROEDER (US), De Yi (US), Jonathan DIETRICH NEGRON (US) – students in architecture
Madrid – España

<http://www.lorenadelrio.com/>

Das Projekt implantiert an diesem Nicht-Ort ein archetypisches Stadtmodell, dessen Syntax auf den Maßstab des Ortes hochskaliert wird. Dadurch entsteht eine urbane Figur, deren surreale Qualität gleichzeitig eine programmatische Entwicklung anregen könnte: die "Arches" bieten Raum für

kollektive Programme und Landschaften, gleichzeitig verbinden sie über die trennenden Infrastrukturen hinweg. Auf den Arches ruht die kollektive und private Welt des Wohnens.

WIEN SIEMENSÄCKER

Winner

Cluster/Streetscape

TR: Miriam LISKOVA (SK) – architect

CO: Marian DUSINSKY (SK) – architect

Bratislava – Slovenská republika

WWW.SLLA.NET

Eine Serie von linearen Landschaftsbändern, die auf dem European Gebiet und darüber hinaus implantiert werden, bietet die Möglichkeit einer langfristig angelegten Restrukturierung des gesamten Gebiets. Indem die Freiraumfiguren den figurativen Schwerpunkt setzen, kann der Freiheitsgrad der an den Landschaftsbändern liegenden "Cluster-Streetscape" maximiert werden. Damit wird ein denkbar einfacher Entwicklungsprozess initiiert.

Runner-Up

Urban Software

TR: Enrique ARENAS (ES) – architect; **AS:** Luis BASABE (ES), Luis PALACIOS (ES) – architect

CO: Almudena CANO (ES) – architect; Paula FERNÁNDEZ (ES), Kerstin PLUCH (AT), Ana PRIETO (ES) – students in architecture

Madrid– España

www.arenasbasabepalacios.com

Das Projekt reflektiert Wohnbau als Substanz für die Entwicklung eines urbanen Ambientes. Dabei wird die Substanz des Wohnens als Vielfalt von Typologien, Modelle der Partizipation, unterschiedliche Entwicklungs- und Finanzierungsformate und ein integratives Freiraumgerüst adressiert. Architektur wird als integrativer Bestandteil eine Programmierungsmatrix verstanden, die Wohnen und Urbanität versöhnen kann.



EUROPAN12 - WOHNEN MACHT STADT?

Eine fortwährende Erkundung des problematischen Verhältnisses zwischen Wohnen und Stadt.

Internationale Ausstellung zu den vier österreichischen Standorten
mit internationaler Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung

EUROPAN setzt als europaweit größter Wettbewerb für innovativen Urbanismus und Architektur für junge internationale ArchitektInnen und StadtplanerInnen den Fokus auf das Spannungsverhältnis zwischen Wohnen und Stadt.

Die Ausstellung EUROPAN12 – WOHNEN MACHT STADT? zeigt alle Preisträgerprojekte der vier österreichischen Standorte der zwölften Wettbewerbsrunde und lädt das Publikum anlässlich der Ausstellungseröffnung ein, im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit internationalen Gästen das Verhältnis zwischen Wohnen und Stadt zu erkunden und dabei die Rolle der Architektur bei der Entwicklung des Wohnbaus zum städtebaulichen Projekt zu reflektieren.

Die Podiumsdiskussion der Ausstellungseröffnung soll gleichzeitig als Impulsgeber für die Entwicklung der steirischen Wohnbauarchitektur agieren: im Wiederanknüpfen an die ehemals internationale Bedeutung des steirischen Wohnbaus sieht Europän einen bedeutsamen politischen und baukulturellen Auftrag.

Eröffnung und Podiumsdiskussion
Mi 21.05.2014, 19.00

22.05.2014 - 30.05.2014
Di-So 10:00 - 18:00, Montags geschlossen

In Kooperation mit
HDA-Haus der Architektur Graz
Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

Buffet bei der Eröffnung auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Graz

PROGRAMM ERÖFFNUNG

Begrüßung

Markus Bogensberger

Geschäftsführer HDA-Haus der Architektur, Graz

Klaus Kada

Präsident Europan Österreich

Architekturbüro Klaus Kada

Moderation

Bernd Vlay

Generalsekretär Europan Österreich

Mitglied Technisches Komitee Europan Europa

studiovlay – urbanismus.forschung.architektur

Zwei Impulspräsentationen der beiden zweiten Plätze in Graz

Katja Aljaž, Matej Mejak

Polyrhythmic fields

Sebastian Jenull, Sandra Tantscher

The bucket list - feel the city

Internationale Podiumsdiskussion mit drei Impulsvorträgen

Jürg Degen

Mitglied der Europan12 Jury Österreich/Kosovo/Ungarn

Leiter Arealentwicklung und Nutzungsplanung, Planungsamt Basel

Kaye Geipel

Mitglied des Wissenschaftlichen Komitee Europan Deutschland

Stellvertretender Chefredakteur Bauwelt, Berlin

Saskia Hebert

Preisträgerin Europan9 Deutschland, Freilichtbühne Spremberg

subsolar* architektur & stadtforschung, Berlin

Bernhard Inninger

Standortpartner Europan12

Abteilungsleiter Stadtplanungsamt der Stadt Graz

Cornelia Schindler

Architekturbüro S&S in Wien gemeinsam mit R.Szedenic

Bar & Buffet

Buffet auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Graz

Buffeteröffnung:

Peter Piffil-Percevic

Ehrenclubobmann der Stadt Graz

i.V. für Bürgermeister Siegfried Nagl